

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Marstaller, Gottlieb Jacob Marstaller, Gottlieb Jacob

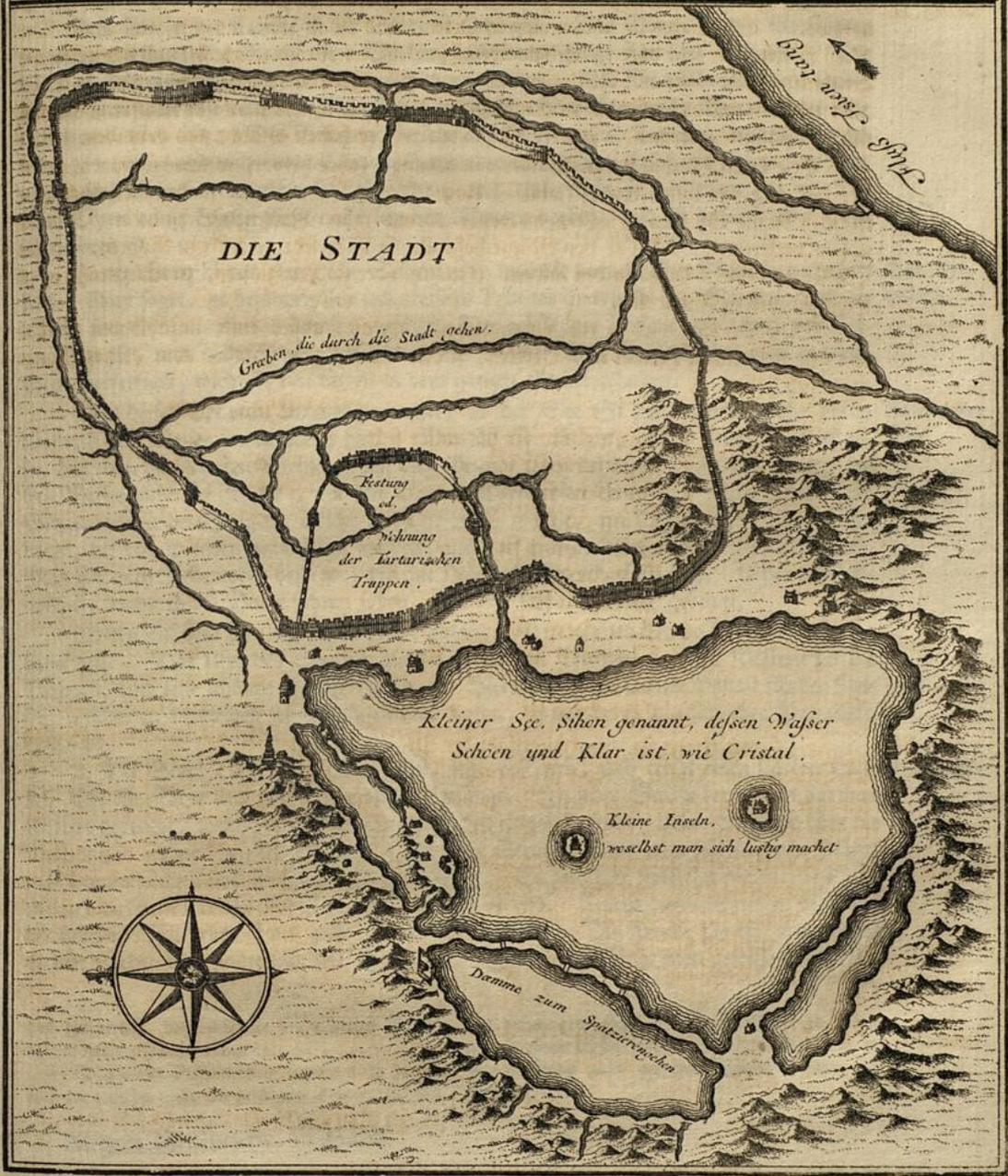
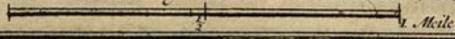
Leipzig, 1750

Illustration: Grundriss der Stadt Hang-Tscheou-Fou oder Hang-chew-Fu
Hauptstadt in der Provinz Che-Kiang.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14257

Grundriß der Stadt *HANG-TCHEOU-FOU* oder Hang-chew-Fu
Hauptstadt in der Provinz *Che-Kiang*. Aus dem P. du Halde.

Maßstab von einer gemeinen Französischen Meile.



DIE STADT

Groeben, die durch die Stadt gehen.

Festung

Wohnung
der tartarischen
Truppen.

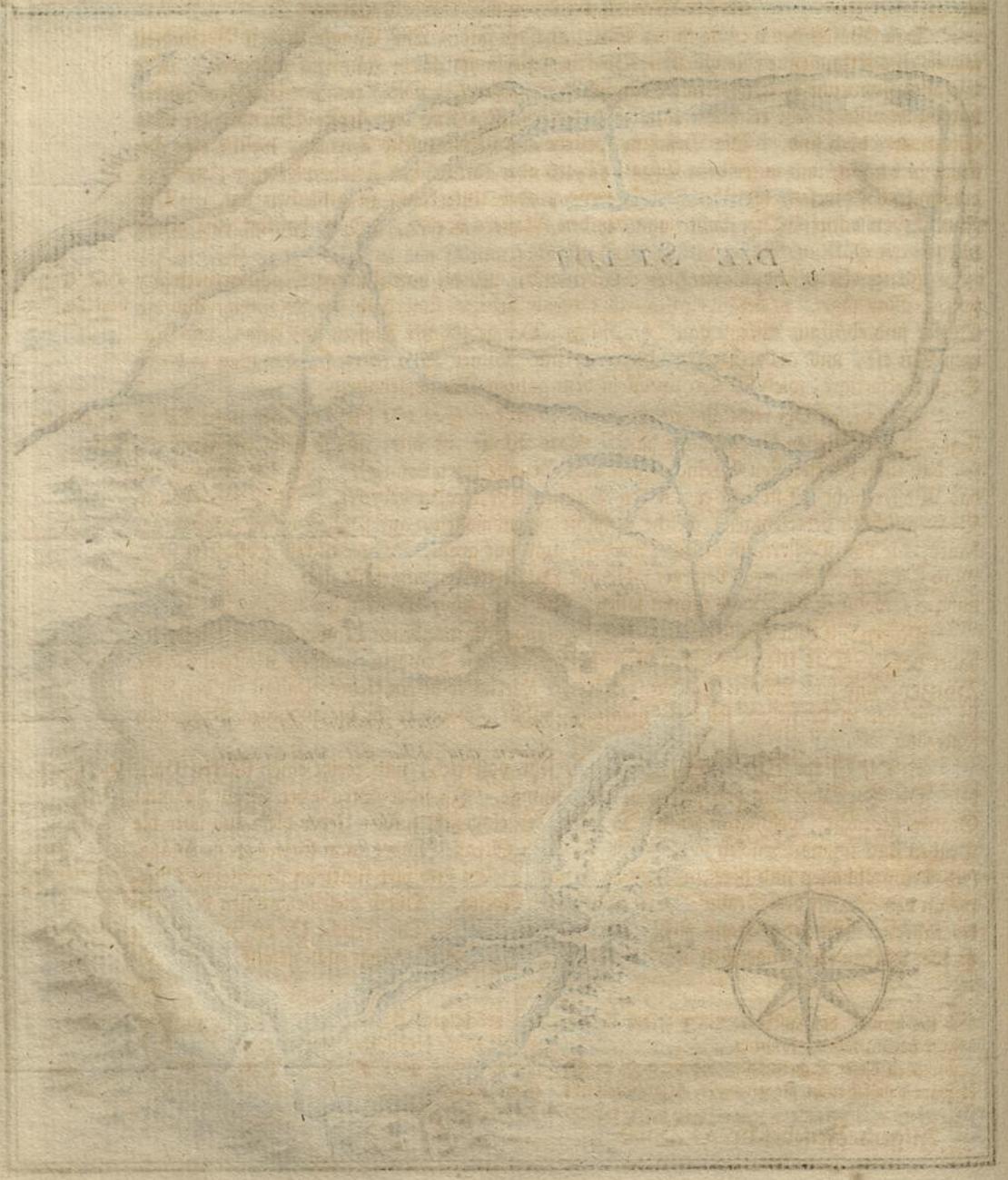
Kleiner See, Sihen genannt, dessen Wasser
Scheen und Klar ist, wie Cristal.

Kleine Inseln,
woselbst man sich lustig machet

Denime zum Spitziernecken



Grundriss der Stadt Osterode am Harz
entworfen von dem Ingenieur Johann Friedrich
Göthe in dem Jahr 1784



daß sich die Anzahl der Einwohner auf eine Million beläuft. Ein christlicher Jüngling ver- ⁵ Provinz, sicherte einen Missionarius, daß die Beamten, welche die Steuern einforderten, auf ihren Che Kyang Verzeichnissen nur innerhalb der Mauern auf dreihunderttausend Su oder Familien zählten.

Das Wasser der Canäle in der Stadt ist nicht gut. Die Canäle in den Vorstädten tragen eine erstaunende Menge von Barken, worinnen ganze Familien wohnen. Die Straßen sind nicht breit, aber mit Triumphbögen gezieret. Die Kramläden sind sehr sauber und die Kaufleute sehr reich. Man findet in Sang Chew vier große Thürme, die viele Stockwerke hoch sind. Die Besatzung besteht aus siebentausend Tartarn, welche eine Festung hier haben und unter dem Tsyang Kyun oder tartarischen Feldherrn stehen; und aus dreitausend Chinesen, worüber der Su ywen, oder Unterkönig zu gebiethen hat. Der Fluß Tyen tang Kyang fließt nahe bey den Mauern vorbei, und ist daselbst eine große Meile breit e).

Sang Chew ist das eigentliche Seidenland, weil die vornehmsten Manufacturen hier ^{Das Sei-} sind. Man saget, es befänden sich sechstausend Arbeiter innerhalb der Mauern, und die ^{denland.} Dörfer sind ebenfalls überall damit angefüllt. Der geblühnte Taffent und Atlas, mit Namen Lin tse, und anderer ganz schlechter, mit Namen Lau sang se, den man in dieser Stadt verfertigt, wird für den besten in dem ganzen Reiche gehalten.

Was diesen Ort recht angenehm machet, ist der See Si hu, welcher nahe dabey ^{Angenehmer} liegt und zwey Meilen im Umfange hat. Das Wasser ist gut, und so helle, als Crystall, ^{See.} so, daß man die kleinsten Steinchen auf dem Grunde sehen kann g). An der Seite, wo das Wasser nicht tief ist, ist er mit den Blumen Lyen wha bedeckt. Man hat hier zur Bequemlichkeit dererjenigen, welche zu Fuße gehen wollen, auf Pfälen offene Gänge gebauet, die von Pfeilern unterstützt werden, und mit großen Quaterstücken gepflastert sind. Man hat auch Nebenwege besorget, die mit Quaterstücken eingefast sind. Ueber die Oeffnungen, wodurch die Boote fahren sollen, sind sehr schöne Brücken gebauet.

Mitten auf dem See liegen zwey kleine Eylande, wo man einen Tempel und Lusthäuser erbauet hat. Das Ufer des Sees ist gleichgestalt mit Tempeln, großen Klöstern für die Bonzen, und sehr schönen Häusern gezieret. Hierunter ist ein kleiner Pallast für den Kaiser, welcher in demselben seinen Aufenthalt nahm, wenn er in die südlichen Provinzen reiset h).

2. Die Stadt Kya hing fu ist groß, sehr volkreich, und treibt einen starken Han- ^{Kya hing fu.} del. Die Vorstädte sind von sehr großem Umfange. In jeder Straße der Stadt hat man Gräben gebracht, welche mit feinen Quaterstücken eingefast sind. Ueber diese und über die Gräben sind schöne Brücken gebauet. In allen Straßen findet man schöne große Plätze, und Triumphbögen sind hier ebenfalls nicht selten. Es sind hier funfzehn marmorne Thürme an den Seiten des Grabens der Stadt gegen Abend. Durch dieselben müssen die Barken fahren. Ein jedes Haus zieht hier Seidenwürmer. Die Frucht Pe tsi, wovon oben geredet worden ist, findet sich hier sehr häufig. Im Herbst fängt man gewisse kleine Vö- gel,

doch tief genug, daß Lustboote mit plattem Boden darauf herum fahren könnten.

h) Wen dieser Schriftsteller spricht a. d. 82 S. es wäre daselbst nicht die geringste Aehnlichkeit mit

den prächtigen Häusern und Pallästen zu sehen, womit einige diesen See umgeben: sondern nur einige in China ganz gemeine hölzerne Zimmer mit einem Dache.